

Ein Elektrowagen für sechs

Über finanzielle Unterstützung zur Anschaffung eines motorisierten Wagens für ihre Kleinsten freuen sich die Erzieher der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte "Wirbelwind" in Schalkau.



Kita-Leiterin Diana Sell bedankt sich bei Paul-Andreas Freyer von der Stiftung Senfkorn für die finanzielle Unterstützung. Foto: dlö

Schalkau - Möglich wurde das durch eine Spende der Stiftung Senfkorn in Höhe von 1400 Euro, die Botschafter Paul-Andreas Freyer vor wenigen Tagen persönlich in Schalkau vorbeibrachte. "Wir freuen uns wirklich sehr über diese Finanzspritze", sagte Kita-Leiterin Diana Sell und bedankte sich im Namen ihres gesamten Teams für die Zuwendung.

Steigungen bewältigen

Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 4200 Euro für das elektrisch betriebene Fahrzeug, das dem Kita-Team künftige Ausfahrten und Spaziergänge mit den kleinsten Besuchern der Einrichtung erleichtern soll. Der restliche Betrag wird finanziert vom Diakoniewerk als Träger der Kita sowie der Stadt Schalkau.

Derzeit besuchen 94 Kinder den Kindergarten, davon etwa 35 Kinder im U3-Bereich. "Wir liegen hier sehr idyllisch in einem verkehrsberuhigten Bereich", erklärte Sell. "Doch um auch schon mit unseren Kleinsten die Stadt und Umgebung erkunden zu können, müssen wir oft viele Wege mit großer Steigung bewältigen, was für uns Erzieher eine große körperliche Anstrengung bedeutet", so die Leiterin.

Dank Spenden und den Anstrengungen des Fördervereins konnten sie bereits im vergangenen Jahr einen solchen Wagen anschaffen. Doch die sechs Plätze, die er bietet, reichten nicht aus. "Deshalb haben wir uns bei der Stiftung Senfkorn beworben, und wir sind froh und dankbar, dass es geklappt hat", betonte Diana Sell im Namen ihrer Kollegen und der Kinder.

Autorin: Daniela Löffler/ Freies Wort